

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>XIX</b>
<b>Zu den Verfassern .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XXIII</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XXV</b>
<b>1. Einführung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Öffentliche Finanzwirtschaft .....	1
1.1.1 Begriff .....	1
1.1.2 Innere Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft .....	1
1.2 Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft .....	2
1.3 Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft .....	4
1.4 Aufgaben und Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft .....	5
1.4.1 Allgemeines .....	5
1.4.2 Finanzpolitische Funktion .....	5
1.4.3 Politische Funktion .....	5
1.4.4 Wirtschaftspolitische Funktion .....	6
1.4.5 Betriebswirtschaftliche Funktion .....	7
<b>2. Kommunales Haushaltsrecht .....</b>	<b>8</b>
2.1 Haushaltswirtschaft .....	8
2.2 Verfassungsrechtliche Grundlagen und Finanzhoheit .....	8
2.3 Geschichtlicher Überblick .....	11
2.3.1 Frühere Entwicklung .....	11
2.3.2 Fortentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) .....	13
2.4 Öffentliches Haushaltsrecht im System und im Vergleich .....	14
2.4.1 Vergleich der einzelnen Ebenen .....	14
2.4.2 Stellung im System der Volkswirtschaft .....	15
2.4.3 Verhältnis zur Betriebswirtschaft .....	16
2.5 Staatliche Überwachung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft .....	16
<b>3. Grundzüge der kaufmännischen (doppelten) Buchführung .....</b>	<b>19</b>
3.1 Inhalt und Abgrenzung zu anderen Rechnungssystemen .....	19
3.2 Die kommunale Bilanz .....	23
3.2.1 Inventur als Datenermittlung für die Bilanz .....	23
3.2.2 Inhalt und Aufbau der kommunalen Bilanz .....	25
3.2.3 Bilanzveränderungen (Bestandsbuchungen) .....	26
3.3 Die Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) .....	30
3.4 Praktische Beispiele und Übungen .....	38

<b>4.</b>	<b>Ablauf, Organisation und Personal im kommunalen Finanzmanagement</b>	53
4.1	Stationen der Haushaltswirtschaft und Haushaltskreislauf	53
4.2	Ausführung des Haushaltsplans	53
4.3	Personal im kommunalen Finanzmanagement	58
4.3.1	Der Kämmerer	58
4.3.1.1	Rechtsstellung des Kämmerers	58
4.3.1.2	Aufgabenbereich des Kämmerers	59
4.3.2	Der Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung	61
4.3.3	Sonstige Mitarbeiter einschließlich Beschäftigte im Finanzmanagement	62
4.3.4	Rechnungsprüfungspersonal	62
4.4	Praktische Beispiele und Übungen	63
<b>5.</b>	<b>Der Haushaltsplan</b>	66
5.1	Grundlagen und Funktionen	66
5.2	Abgrenzung zu anderen Plänen und Rechnungen	67
5.2.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	67
5.2.2	Mittelfristige Planung und Haushaltsplan	68
5.2.3	Wirtschaftsplan und Haushaltsplan	69
5.2.4	Jahresabschluss und Haushaltsplan	69
5.3	Bedeutung des Haushaltsplans	70
5.3.1	Allgemeines	70
5.3.2	Finanzwirtschaftliche Funktion	70
5.3.3	Administrative Lenkungsfunktion	71
5.3.4	Wirtschafts- und sozialpolitische Programmfunction	71
5.4	Wirkung des Haushaltsplans	72
5.4.1	Allgemeine Wirkung	72
5.4.2	Wirkung bezüglich der Aufwendungen und Auszahlungen	72
5.4.3	Wirkung bezüglich der Verpflichtungsermächtigungen	73
5.4.4	Wirkung bezüglich der Erträge und Einzahlungen	73
5.4.5	Bindung im Innenverhältnis	74
5.5	Eigeninteressen von Rat und Verwaltung bei der Gestaltung des Haushaltsplans	74
5.6	Praktische Beispiele und Übungen	75
<b>6.</b>	<b>Gliederung des Haushalts nach Produktbereichen</b>	77
6.1	Notwendigkeit einer Haushaltsgliederung	77
6.2	Anforderungen an die Gliederung eines Haushaltsplans	77
6.2.1	Die Anforderungen der Bürger und der politischen Gremien	78
6.2.2	Die Anforderungen der Aufsichtsbehörden	78
6.2.3	Die Anforderungen der Finanzstatistik	79
6.2.4	Die Anforderungen der Verwaltung	80
6.3	Anknüpfungspunkte für eine Gliederung: Verwaltungsaufbau oder Aufgabenbereiche	80
6.4	Gliederungsvorschriften für den kommunalen Haushalt im kommunalen Finanzmanagement	81
6.4.1	Der Sonderproduktbereich „Innere Verwaltung“	82
6.4.2	Der Sonderproduktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“	82

6.4.3	Zentrale Veranschlagung und Bewirtschaftung von Personal- und Versorgungsaufwendungen . . . . .	83
6.4.4	Gestaltungsfreiheit bei der Gliederung des Haushalts. . . . .	84
6.5	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	86
<b>7.</b>	<b>Die Elemente des Haushaltsplans. . . . .</b>	<b>91</b>
7.1	Ergebnisplan . . . . .	92
7.2	Finanzplan . . . . .	96
7.3	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	100
7.4	Teilpläne . . . . .	102
7.4.1	Teilergebnisplan. . . . .	105
7.4.2	Teilfinanzplan . . . . .	107
7.4.3	Planung einzelner Investitionsmaßnahmen . . . . .	109
7.4.4	Verpflichtungsermächtigungen . . . . .	111
7.4.5	Teilergebnis- und Teilfinanzplan im Sonderproduktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ . . . . .	111
7.4.6	Ziele . . . . .	113
7.4.7	Kennzahlen und Indikatoren . . . . .	115
7.4.8	Auszug aus dem Stellenplan . . . . .	117
7.5	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	117
<b>8.</b>	<b>Die Anlagen zum Haushaltsplan . . . . .</b>	<b>121</b>
8.1	Einführung . . . . .	121
8.2	Vorbericht . . . . .	121
8.3	Stellenplan . . . . .	124
8.4	Haushaltsquerschnitt . . . . .	125
8.5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten . . . . .	126
8.6	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals . . . . .	126
8.7	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen . . . . .	127
8.8	Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz des Vorvorjahres . . . . .	127
8.9	Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen. . . . .	128
8.10	Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Beteiligungen . . . . .	128
8.11	Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltssangaben (in kreisfreien Städten) . . . . .	129
8.12	Weitere Anlagen. . . . .	131
8.13	Praktisches Beispiel und Übung . . . . .	131
<b>9.</b>	<b>Grundsätze im kommunalen Finanzmanagement . . . . .</b>	<b>133</b>
9.1	Überblick und Einteilung. . . . .	133
9.2	Allgemeine Haushaltsgrundsätze . . . . .	134
9.2.1	Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung . . . . .	134
9.2.2	Sicherung der Liquidität . . . . .	135
9.2.3	Verbot der Überschuldung . . . . .	135
9.2.4	Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts . . . . .	136
9.2.5	Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz . . . . .	138
9.2.6	Haushaltshaushaltsgleich . . . . .	141
9.2.7	Grundsätze zur Finanzierung der kommunalen Produkte . . . . .	141
9.2.7.1	Deckungsmittel der Haushaltswirtschaft . . . . .	142

9.2.7.2	Verpflichtung zur Erhebung von Abgaben . . . . .	142
9.2.7.3	Rangfolge der Deckungsmittel . . . . .	143
9.2.7.4	Praktisches Beispiel und Übung . . . . .	145
9.2.8	Vorherigkeit . . . . .	147
9.2.8.1	Grundsatz . . . . .	147
9.2.8.2	Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung . . . . .	147
9.2.8.3	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	152
9.2.9	Öffentlichkeit . . . . .	155
9.2.9.1	Grundsatz . . . . .	155
9.2.9.2	Möglichkeiten der Beteiligung der Öffentlichkeit . . . . .	155
9.2.9.3	Praktisches Beispiel und Übung . . . . .	157
9.3	Veranschlagungsgrundsätze . . . . .	158
9.3.1	Allgemeines . . . . .	158
9.3.2	Vollständigkeit und Einheit . . . . .	158
9.3.2.1	Allgemeines . . . . .	158
9.3.2.2	Vollständigkeit . . . . .	159
9.3.2.3	Ausnahmen zur Vollständigkeit . . . . .	162
9.3.2.4	Einheit . . . . .	165
9.3.2.5	Ausnahmen zur Einheit . . . . .	166
9.3.2.6	Praktisches Beispiel und Übung . . . . .	167
9.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Finanzvorfälle . . . . .	168
9.3.3.1	Einführung . . . . .	168
9.3.3.2	Periodengerechte Zuordnung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan . . . . .	168
9.3.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan . . . . .	172
9.3.3.4	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	173
9.3.4	Grundsätze der Verständlichkeit (Haushaltsklarheit), der Steuerungsrelevanz sowie Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit) . . . . .	175
9.3.4.1	Informationen zur Verständlichkeit (Haushaltsklarheit) und Steuerungsrelevanz der kommunalen Haushalte . . . . .	175
9.3.4.2	Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit) . . . . .	178
9.3.4.3	Praktisches Beispiel und Übung . . . . .	179
9.3.5	Bruttoprinzip (Saldierungsverbot) . . . . .	180
9.3.5.1	Grundsatz . . . . .	180
9.3.5.2	Ausnahmen vom Bruttoprinzip . . . . .	181
9.3.5.3	Besonderheiten . . . . .	181
9.3.5.4	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	184
9.3.6	Einzelveranschlagung . . . . .	187
9.3.6.1	Grundsatz . . . . .	187
9.3.6.2	Ausnahmen . . . . .	190
9.3.6.3	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	191
9.4	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) . . . . .	192
9.4.1	Allgemeines . . . . .	192
9.4.2	Ziele ordnungsmäßiger Buchführung (allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung) . . . . .	193
9.4.2.1	Dokumentation . . . . .	193
9.4.2.2	Rechenschaft . . . . .	193

---

9.4.2.3	Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit . . . . .	193
9.4.3	Spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung . . . . .	194
9.4.3.1	Vollständigkeit . . . . .	194
9.4.3.2	Verständlichkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit . . . . .	195
9.4.3.3	Öffentlichkeit . . . . .	195
9.4.3.4	Aktualität . . . . .	196
9.4.3.5	Relevanz . . . . .	196
9.4.3.6	Stetigkeit . . . . .	196
9.4.3.7	Recht- und Ordnungsmäßigkeit . . . . .	197
9.4.3.8	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	197
<b>10.</b>	<b>Die kommunale Bilanz (Ansatz, Ausweis und Bewertung in den einzelnen Posten) . . . . .</b>	<b>199</b>
10.1	Inventur, Inventar . . . . .	199
10.1.1	Begriff und Inhalt . . . . .	199
10.1.2	Festwertbildung . . . . .	200
10.1.3	Gruppenbewertung . . . . .	202
10.1.4	Inventurverfahren . . . . .	203
10.1.5	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	204
10.2	Allgemeine Grundlagen der Bewertung im kommunalen Haushaltsrecht . . . . .	206
10.2.1	Anschaffungs- und Herstellungskosten . . . . .	206
10.2.1.1	Anschaffungskosten . . . . .	206
10.2.1.2	Herstellungskosten . . . . .	211
10.2.1.3	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	214
10.2.2	Verhältnis zu anderen Bewertungszwecken . . . . .	217
10.2.2.1	Steuerrecht . . . . .	217
10.2.2.2	Gebührenrecht . . . . .	218
10.2.2.3	Kosten- und Leistungsrechnung . . . . .	218
<b>10.2.3</b>	<b>Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand . . . . .</b>	<b>219</b>
10.2.3.1	Erweiterung eines Vermögensgegenstandes . . . . .	220
10.2.3.2	Über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung . . . . .	220
10.2.3.3	Zusammentreffen von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen . . . . .	222
10.2.3.4	Komponentenaustausch . . . . .	224
10.2.3.5	Wesentliche Verlängerung der Nutzungsdauer . . . . .	225
10.2.3.6	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	226
10.2.4	Bilanzierungsgrundsätze . . . . .	230
10.2.4.1	Bilanzidentität . . . . .	230
10.2.4.2	Einzelbewertung . . . . .	230
10.2.4.3	Wirklichkeitsprinzip . . . . .	231
10.2.4.4	Periodisierungsprinzip . . . . .	232
10.2.4.5	Stetigkeit der Bewertungsmethode . . . . .	233
10.2.4.6	Vollständigkeit . . . . .	233
10.2.4.7	Saldierungsverbot . . . . .	233
10.3	Die Posten der kommunalen Bilanz . . . . .	233
10.3.1	Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit . . . . .	235
10.3.2	Anlagevermögen . . . . .	236
10.3.2.1	Begriffe, allgemeine Grundlagen . . . . .	236
10.3.2.1.1	Vermögensgegenstand . . . . .	236

10.3.2.1.2	Wirtschaftliches Eigentum . . . . .	237
10.3.2.1.3	Selbstständige Verwertbarkeit . . . . .	237
10.3.2.1.4	Leasing . . . . .	238
10.3.2.1.5	Anlagevermögen . . . . .	239
10.3.2.1.6	Abgrenzung zum Umlaufvermögen . . . . .	239
10.3.2.1.7	Erhaltene Schenkungen von Anlagevermögen . . . . .	240
10.3.2.2	Immaterielles Anlagevermögen . . . . .	240
10.3.2.3	Sachanlagevermögen . . . . .	241
10.3.2.3.1	Begriff des Sachanlagevermögens . . . . .	241
10.3.2.3.2	Abgrenzung unbewegliches und bewegliches Sachanlagevermögen . . . . .	242
10.3.2.3.3	Unbewegliches Sachanlagevermögen . . . . .	243
10.3.2.3.3.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte . . . . .	245
10.3.2.3.3.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte . . . . .	247
10.3.2.3.3.3	Infrastrukturvermögen . . . . .	248
10.3.2.3.3.4	Bauten auf fremden Grund und Boden . . . . .	249
10.3.2.3.4	Bewegliches Sachanlagevermögen, weitere Posten des Sachanlagevermögens . . . . .	250
10.3.2.3.5	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau . . . . .	252
10.3.2.4	Finanzanlagen . . . . .	254
10.3.2.4.1	Anteile an verbundenen Unternehmen . . . . .	255
10.3.2.4.2	Beteiligungen . . . . .	256
10.3.2.4.3	Sondervermögen . . . . .	256
10.3.2.4.4	Wertpapiere des Anlagevermögens . . . . .	257
10.3.2.4.5	Ausleihungen . . . . .	257
10.3.2.4.6	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	258
10.3.3	Umlaufvermögen . . . . .	259
10.3.3.1	Vorräte . . . . .	260
10.3.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände . . . . .	262
10.3.3.2.1	Herleitung der Wertansätze der Forderungsposten . . . . .	262
10.3.3.2.2	Privatrechtliche Forderungen . . . . .	262
10.3.3.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände . . . . .	262
10.3.3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens . . . . .	262
10.3.3.4	Liquide Mittel . . . . .	263
10.3.4	Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv) . . . . .	263
10.3.5	Eigenkapital . . . . .	264
10.3.5.1	Allgemeine Rücklage . . . . .	264
10.3.5.2	Sonderrücklagen . . . . .	264
10.3.5.3	Ausgleichsrücklage . . . . .	266
10.3.5.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag . . . . .	267
10.3.6	Sonderposten . . . . .	267
10.3.6.1	Funktion und inhaltliche Grundlagen . . . . .	268
10.3.6.2	Sonderpostenbildung für pauschalierte Zuwendungen . . . . .	270
10.3.6.2.1	Allgemeine Investitionspauschale . . . . .	270
10.3.6.2.2	Feuerwehrpauschale . . . . .	270
10.3.6.2.3	Schul- und Bildungspauschale . . . . .	271
10.3.6.2.4	Sportpauschale . . . . .	272
10.3.6.3	Ansatz von investitionsbezogenen Zuwendungen und von Beiträgen . . . . .	272
10.3.6.4	Sonderposten für Gebührenausgleich . . . . .	274

10.3.6.5	Sonstige Sonderposten . . . . .	275
10.3.6.6	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	276
10.3.7	Rückstellungen . . . . .	278
10.3.7.1	Voraussetzungen der Rückstellungsbilanzierung . . . . .	278
10.3.7.2	Pensionsrückstellungen . . . . .	280
10.3.7.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien . . . . .	282
10.3.7.4	Instandhaltungsrückstellungen . . . . .	283
10.3.7.5	Sonstige Rückstellungen . . . . .	284
10.3.7.6	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	289
10.3.8	Verbindlichkeiten . . . . .	291
10.3.8.1	Anleihen . . . . .	291
10.3.8.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen . . . . .	291
10.3.8.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung . . . . .	292
10.3.8.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen . . . . .	292
10.3.8.5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen . . . . .	293
10.3.8.6	Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	293
10.3.9	Rechnungsabgrenzungsposten (passiv) . . . . .	293
10.3.10	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	294
10.4	Fortzuführende Bilanzierungsgrundlagen aus der Eröffnungsbilanzierung . . . . .	296
11.	<b>Die Ergebnisrechnung – Grundlagen und Einzelpositionen . . . . .</b>	298
11.1	Übersicht über die Erfolgs- und Finanzrechnungskonten (Kontenklassen 4, 5, 6 und 7) . . . . .	298
11.2	Die Konten der Ergebnisrechnung (Kontenklassen 4 und 5) . . . . .	299
11.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40) . . . . .	299
11.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41) . . . . .	303
11.2.3	Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42) . . . . .	308
11.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 43) . . . . .	308
11.2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenentstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44) . . . . .	309
11.2.6	Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45) . . . . .	310
11.2.7	Finanzerträge (Kontengruppe 46) . . . . .	312
11.2.8	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (Kontengruppe 47) . . . . .	313
11.2.9	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 48) . . . . .	314
11.2.10	Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 49) . . . . .	315
11.2.11	Personalaufwendungen (Kontengruppe 50) . . . . .	316
11.2.12	Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51) . . . . .	317
11.2.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52) . . . . .	320
11.2.14	Transferaufwendungen (Kontengruppe 53) . . . . .	321
11.2.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54) . . . . .	323
11.2.16	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55) . . . . .	324
11.2.17	Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57) . . . . .	325
11.2.18	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) . . . . .	328
11.2.19	Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59) . . . . .	328
11.3	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	328

<b>12.</b>	<b>Die Finanzrechnung – Grundlagen und Einzelpositionen</b>	335
12.1	Die Ermittlung der Finanzrechnung	335
12.2	Praktische Beispiele und Übungen	342
12.3	Originäre Bebuchung der Finanzrechnung in den Kontenklassen 6 und 7	343
12.4	Zusammenfassung: Systematische Behandlung der Abweichungen von Finanz- und Ergebnisrechnung bei originärer Buchung der Finanzrechnung	345
12.5	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68)	346
12.6	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	347
12.7	Versorgungsauszahlungen (Kontengruppe 71)	349
12.8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78)	349
12.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	351
12.10	Die Erfüllung der finanzstatistischen Anforderungen mit Hilfe der Konten der Finanzrechnung	351
12.11	Praktische Beispiele und Übungen	352
<b>13.</b>	<b>Die Bewirtschaftungsgrundsätze</b>	357
13.1	Allgemeines	357
13.2	Bewirtschaftungsformen	357
13.2.1	Gesamtdeckung	357
13.2.2	Budgetierung	358
13.3	Bewirtschaftungsregeln	359
13.3.1	Echte Deckungsfähigkeit	359
13.3.2	Unechte Deckungsfähigkeit	360
13.3.3	Beschränkung der echten und unechten Deckungsfähigkeit	362
13.3.4	Deckungsfähigkeit bei Verpflichtungsermächtigungen	362
13.3.5	Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen	363
13.3.5.1	Allgemeines	363
13.3.5.2	Ausgestaltung der Grundsätze zur Ermächtigungsübertragung	366
13.3.5.3	Weitere Regelungen zur Übertragbarkeit außerhalb des § 22 KomHVO	367
13.3.5.4	Auswirkungen auf den Jahresabschluss	367
13.4	Praktische Beispiele und Übungen	368
<b>14.</b>	<b>Die Verpflichtungsermächtigungen</b>	370
14.1	Begriff und Verfahren	370
14.2	Umfang und zeitliche Beschränkung der Verpflichtungsermächtigungen	372
14.3	Praktische Beispiele und Übungen	373
<b>15.</b>	<b>Finanzierung des kommunalen Haushalts</b>	376
15.1	Innenfinanzierung	377
15.1.1	Selbstfinanzierung	378
15.1.2	Finanzierung aus dem Rückfluss von Abschreibungsgegenwerten	379
15.1.3	Fremdfinanzierung aus Rückstellungen	379
15.1.4	Finanzierung durch Vermögensumschichtung	380
15.2	Außenfinanzierung	381
15.2.1	Finanzierung aus Investitionszuwendungen und Beiträgen	382
15.2.2	Fremdfinanzierung aus Krediten	382
15.2.2.1	Haushaltsrechtlicher Kreditbegriff	382

15.2.2.2	Ausgestaltung von Krediten .....	386
15.2.2.3	Kreditgeber .....	388
15.2.2.4	Voraussetzungen der Kreditaufnahme .....	388
15.2.2.5	Zuständigkeit für die tatsächliche Kreditaufnahme .....	394
15.2.2.6	Auswahl der Kreditangebote unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit .....	394
15.2.2.7	Eventuelle Einzelgenehmigung der Kredite .....	394
15.2.2.8	Einhaltung der Formvorschriften bei der Kreditaufnahme .....	395
15.2.2.9	Sicherheitsleistungen bei der Kreditaufnahme .....	395
15.2.3	Abwicklung der Kreditaufnahme im Haushalt .....	395
15.2.3.1	Veranschlagung der Kredite und der daraus resultierenden Aufwendungen und Auszahlungen .....	395
15.2.3.2	Umschuldung .....	398
15.2.3.3	Dauer der Kreditermächtigung .....	398
15.2.3.4	Exkurs: Innere Darlehen .....	399
15.2.4	Praktische Beispiele und Übungen .....	399
15.3	Kreditähnliche Verbindlichkeiten .....	406
15.3.1	Begriff .....	406
15.3.2	Bedeutung kreditähnlicher Geschäfte .....	406
15.3.3	Voraussetzungen zum Eingehen von kreditähnlichen Geschäften und Anzeigepflicht .....	407
15.3.4	Ausgestaltung kreditähnlicher Geschäfte .....	407
15.3.5	Verbindung zum Haushaltsplan .....	407
15.3.6	Praktisches Beispiel und Übung .....	409
<b>16.</b>	<b>Der Haushaltsausgleich .....</b>	<b>411</b>
16.1	Bedeutung und Zielsetzung .....	411
16.2	Ausgleich des Ergebnisplans und der Ergebnisrechnung (Haushaltsausgleich i. e. S.) .....	413
16.3	Globaler Minderaufwand .....	414
16.4	Verbot der bilanziellen Überschuldung .....	415
16.5	Haushaltjahresübergreifender Ausgleich .....	416
16.5.1	Bedeutung und Funktion der Ausgleichsrücklage .....	417
16.5.2	Einziehung der mittelfristigen Planung .....	418
16.6	Rechtsfolgen unausgeglichener Haushalte .....	420
16.6.1	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage .....	420
16.6.2	Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage .....	420
16.6.3	Eintreten oder Drohen einer Überschuldung .....	422
16.6.4	Zusammenfassung .....	423
16.7	Exkurs: Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit .....	424
16.8	Praktische Beispiele und Übungen .....	425
<b>17.</b>	<b>Die Haushaltssatzung .....</b>	<b>430</b>
17.1	Rechtsnatur und Bedeutung der Haushaltssatzung .....	430
17.1.1	Gemeindliches Satzungsrecht .....	430
17.1.2	Haushaltssatzung als besondere Satzung .....	430
17.2	Inhalt der Haushaltssatzung .....	431
17.2.1	Rechtliche Grundlagen .....	431

---

17.2.2	Pflichtinhalte der Haushaltssatzung (§ 78 Abs. 2 GO) . . . . .	432
17.2.2.1	Festsetzung des Haushaltsplans. . . . .	432
17.2.2.2	Festsetzung der Kreditermächtigung für Investitionen . . . . .	433
17.2.2.3	Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen . . . . .	433
17.2.2.4	Festsetzung der Verringerung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage . . . . .	434
17.2.2.5	Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite . . . . .	435
17.2.2.6	Festsetzung der Realsteuerhebesätze. . . . .	435
17.2.2.7	Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept . . . . .	437
17.2.3	Freiwillige Inhalte der Haushaltssatzung . . . . .	438
17.3	Zustandekommen der Haushaltssatzung . . . . .	438
17.3.1	Überblick . . . . .	438
17.3.2	Vorverfahren . . . . .	439
17.3.3	Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung . . . . .	440
17.3.4	Beteiligung der Einwohner und Abgabepflichtigen. . . . .	440
17.3.5	Beratung in den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen . . . . .	441
17.3.5.1	Beteiligung der Bezirksvertretungen . . . . .	441
17.3.5.2	Beteiligung der Fachausschüsse . . . . .	442
17.3.5.3	Beteiligung des Finanz- und Hauptausschusses . . . . .	442
17.3.6	Beschlussfassung durch den Rat . . . . .	442
17.3.7	Vorlage bei der Aufsichtsbehörde . . . . .	443
17.3.8	Bekanntmachung der Haushaltssatzung . . . . .	443
17.4	Behandlung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde . . . . .	444
17.5	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	445
<b>18.</b>	<b>Die Ausführung des Haushalts</b> . . . . .	447
18.1	Erhebung von Einzahlungen . . . . .	447
18.1.1	Rechtzeitige Einziehung der Einzahlungen. . . . .	447
18.1.2	Kleinbeträge. . . . .	447
18.1.3	Rundungen. . . . .	448
18.2	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen sowie deren Bewirtschaftung und Überwachung . . . . .	449
18.2.1	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen . . . . .	449
18.2.2	Bewirtschaftung der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen . . . . .	450
18.2.2.1	Grundsätze für den Gesamthaushalt . . . . .	450
18.2.2.2	Besondere Grundsätze für Investitionen . . . . .	451
18.2.3	Überwachung der Haushaltsermächtigungen . . . . .	452
18.2.4	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	453
18.3	Haushaltswirtschaftliche Sperre und Unterrichtungspflichten gegenüber dem Rat . . . . .	460
18.3.1	Haushaltswirtschaftliche Sperre . . . . .	460
18.3.2	Unterrichtungspflichten gegenüber dem Rat . . . . .	461
18.4	Stundung, Niederschlagung und Erlass . . . . .	463
18.4.1	Generelle Begriffsabgrenzungen . . . . .	463
18.4.2	Rechtsgrundlagen . . . . .	463
18.4.3	Stundung . . . . .	464
18.4.3.1	Voraussetzungen . . . . .	464
18.4.3.2	Verzinsung der gestundeten Forderungen . . . . .	465

---

18.4.3.3	Bewilligungsverfahren . . . . .	466
18.4.3.4	Exkurs: Aussetzung der Vollziehung . . . . .	467
18.4.4	Niederschlagung . . . . .	467
18.4.4.1	Voraussetzungen für eine Niederschlagung (Einzelwertberichtigung) . . . . .	467
18.4.4.2	Arten der Niederschlagung (Einzelwertberichtigung) . . . . .	468
18.4.4.3	Praktisches Verfahren bei einer Niederschlagung (Einzelwertberichtigung) . . . . .	468
18.4.4.4	Pauschalwertberichtigung . . . . .	469
18.4.5	Erlass . . . . .	470
18.4.5.1	Voraussetzungen . . . . .	470
18.4.5.2	Praktisches Verfahren . . . . .	470
18.4.6	Beispiel einer Dienstanweisung . . . . .	470
18.4.7	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	475
18.5	Auftragsvergaben . . . . .	477
18.5.1	Verfahren und Voraussetzungen . . . . .	477
18.5.2	Praktisches Beispiel und Übung . . . . .	480
18.6	Bewegliche bzw. flexible Haushaltungsführung . . . . .	482
18.6.1	Einführung . . . . .	482
18.6.2	Begriff der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen . . . . .	482
18.6.3	Verhältnis zur Nachtragssatzung und zu anderen Bereitstellungs- möglichkeiten für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen . . . . .	486
18.6.4	Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen . . . . .	488
18.6.4.1	Ermittlung der Höhe der benötigten zusätzlichen Ermächtigung . . . . .	488
18.6.4.2	Voraussetzungen für die Bewilligung . . . . .	489
18.6.4.3	Entscheidungsgremien . . . . .	493
18.6.4.4	Praktisches Beantragungs- und Bewilligungsverfahren . . . . .	495
18.6.5	Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen im folgenden Haushaltsjahr (Haushaltsvorgriff) . . . . .	496
18.6.6	Exkurs: Praxisgerechtes Gesamtprüfungsverfahren für die Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen . . . . .	500
18.6.7	Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen . . . . .	501
18.6.8	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	503
18.7	Bürgschaften und Gewährverträge . . . . .	512
18.7.1	Allgemeines . . . . .	512
18.7.2	Voraussetzungen . . . . .	512
18.7.3	Ausgestaltung von Bürgschaften, Gewährverträgen und anderen Haftungsverhältnissen . . . . .	513
18.7.4	Verbbindung zum Haushalt . . . . .	514
18.7.5	Praktisches Beispiel und Übung . . . . .	515
18.8	Bewirtschaftung eines globalen Minderaufwands . . . . .	516
19.	<b>Vermögenswirtschaft und Anlagenbuchhaltung</b> . . . . .	518
19.1	Struktur des kommunalen Vermögens . . . . .	518
19.2	Sondervermögen, Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen . . . . .	519
19.2.1	Inhaltliche Abgrenzung . . . . .	519

19.2.2	Gemeindegliedervermögen . . . . .	520
19.2.3	Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen . . . . .	520
19.2.4	Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen . . . . .	521
19.2.5	Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen . . . . .	522
19.2.6	Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen . . . . .	523
19.2.7	Zusammenfassung . . . . .	523
19.3	Erwerb und Veräußerung von Vermögen . . . . .	524
19.3.1	Abbildung im Rechnungswesen . . . . .	524
19.3.2	Erwerb von Vermögen . . . . .	524
19.3.3	Veräußerung von Vermögen . . . . .	526
19.3.4	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	529
19.4	Bewirtschaftung von Vermögen . . . . .	531
19.4.1	Grundsätze der Vermögensbewirtschaftung . . . . .	531
19.4.2	Anlagenbuchhaltung . . . . .	532
19.4.3	Geschäftsvorfälle in einer Anlagenbuchhaltung . . . . .	536
19.4.4	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	540
19.5	Kapitalanlagen und Liquiditätsmanagement . . . . .	543
19.6	Wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinden . . . . .	545
19.6.1	Allgemeines . . . . .	545
19.6.2	Formen der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung . . . . .	545
19.6.3	Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Betätigung . . . . .	547
19.6.4	Sonstige Regelungen über wirtschaftliche Betätigungen . . . . .	548
19.6.5	Praktisches Beispiel und Übung . . . . .	549
<b>20.</b>	<b>Nachtragssatzung und Nachtragshaushaltsplan . . . . .</b>	<b>551</b>
20.1	Notwendigkeit der Nachtragssatzung . . . . .	551
20.2	Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung . . . . .	551
20.2.1	Überblick . . . . .	551
20.2.2	Änderung eines Paragrafen der Haushaltssatzung . . . . .	552
20.2.3	Pflichten nach § 81 Abs. 2 GO . . . . .	553
20.2.4	Änderung von Haushaltsvermerken und Budgets . . . . .	557
20.2.5	Änderung von Zielen und Kennzahlen . . . . .	557
20.2.6	Erhöhung der Ansätze für Verfügungsmittel . . . . .	558
20.3	Inhalt des Nachtragshaushaltspans . . . . .	558
20.4	Zustandekommen der Nachtragssatzung . . . . .	559
20.5	Praktische Beispiele und Übungen . . . . .	560
<b>21.</b>	<b>Der Jahresabschluss . . . . .</b>	<b>564</b>
21.1	Gestaltung des Jahresabschlusses . . . . .	564
21.2	Die einzelnen Elemente des Jahresabschlusses . . . . .	565
21.2.1	Ergebnisrechnung . . . . .	565
21.2.2	Teilergebnisrechnungen . . . . .	573
21.2.3	Finanzrechnung . . . . .	573
21.2.4	Teilfinanzrechnungen . . . . .	574
21.2.5	Bilanz . . . . .	574
21.2.6	Anhang . . . . .	575
21.2.7	Anlagenspiegel . . . . .	577

---

21.2.8	Forderungsspiegel .....	578
21.2.9	Verbindlichkeitspiegel .....	578
21.2.10	Sonstige Spiegel .....	579
21.2.11	Lagebericht .....	580
21.3	Aufstellung, Prüfung und Entlastung beim Jahresabschluss.....	580
21.4	Übertragung von Ermächtigungen.....	582
<b>22.</b>	<b>Überblick über den Gesamtabchluss .....</b>	<b>584</b>
22.1	Notwendigkeit und Umfang dieses Kapitels .....	584
22.2	Ziele des Gesamtabchlusses .....	584
22.3	Ausnahmen zur und Befreiungen von der Aufstellungspflicht .....	585
22.4	Inhalt des Gesamtabchlusses .....	587
22.4.1	Überblick .....	587
22.4.2	Umfang des Gesamtabchlusses, anzuwendende Grundsätze und Zuständigkeiten .....	587
22.4.2.1	Umfang des Gesamtanschlusses .....	587
22.4.2.2	Anzuwendende Grundsätze im Gesamtabchluss .....	591
22.4.2.3	Zuständigkeiten .....	593
22.5	Aufzunehmende verselbstständigte Aufgabenbereiche .....	593
22.6	Terminierung des Gesamtabchlusses .....	594
22.7	Prüfung des Gesamtabchlusses .....	595
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>		<b>597</b>